



**LANDKREIS HARZ**

# Projekt „Gut begleitet ins Erwachsenenleben“

Landkreis Harz – Modell für vernetzte  
Infrastruktur

Auftaktveranstaltung 16.02.17

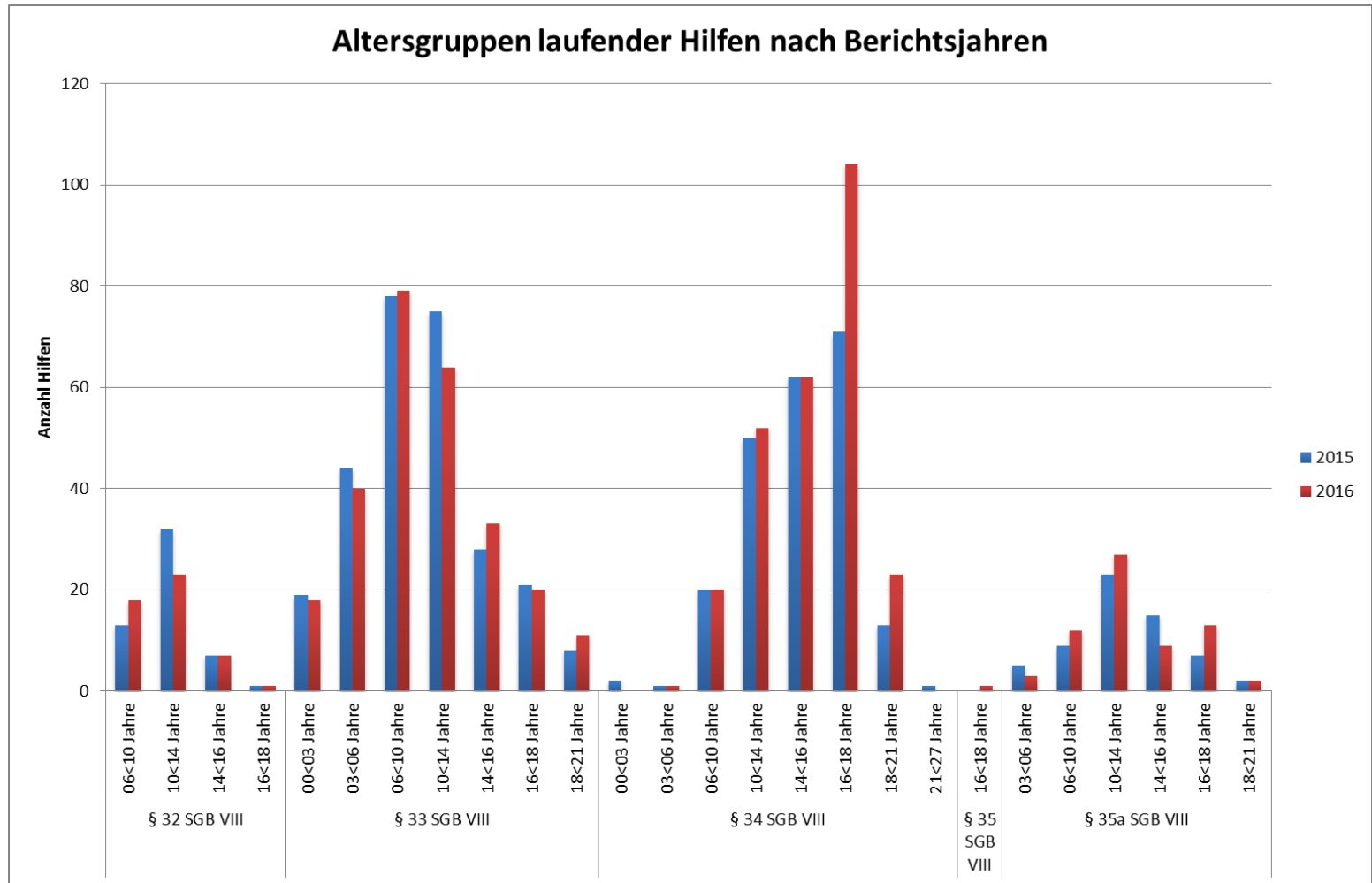




1. Stationäre Erziehungshilfen/Care Leaver im LK Harz – Zahlen
2. Ausgangssituation im LK Harz
3. Perspektiven auf die gemeinsame Projektarbeit

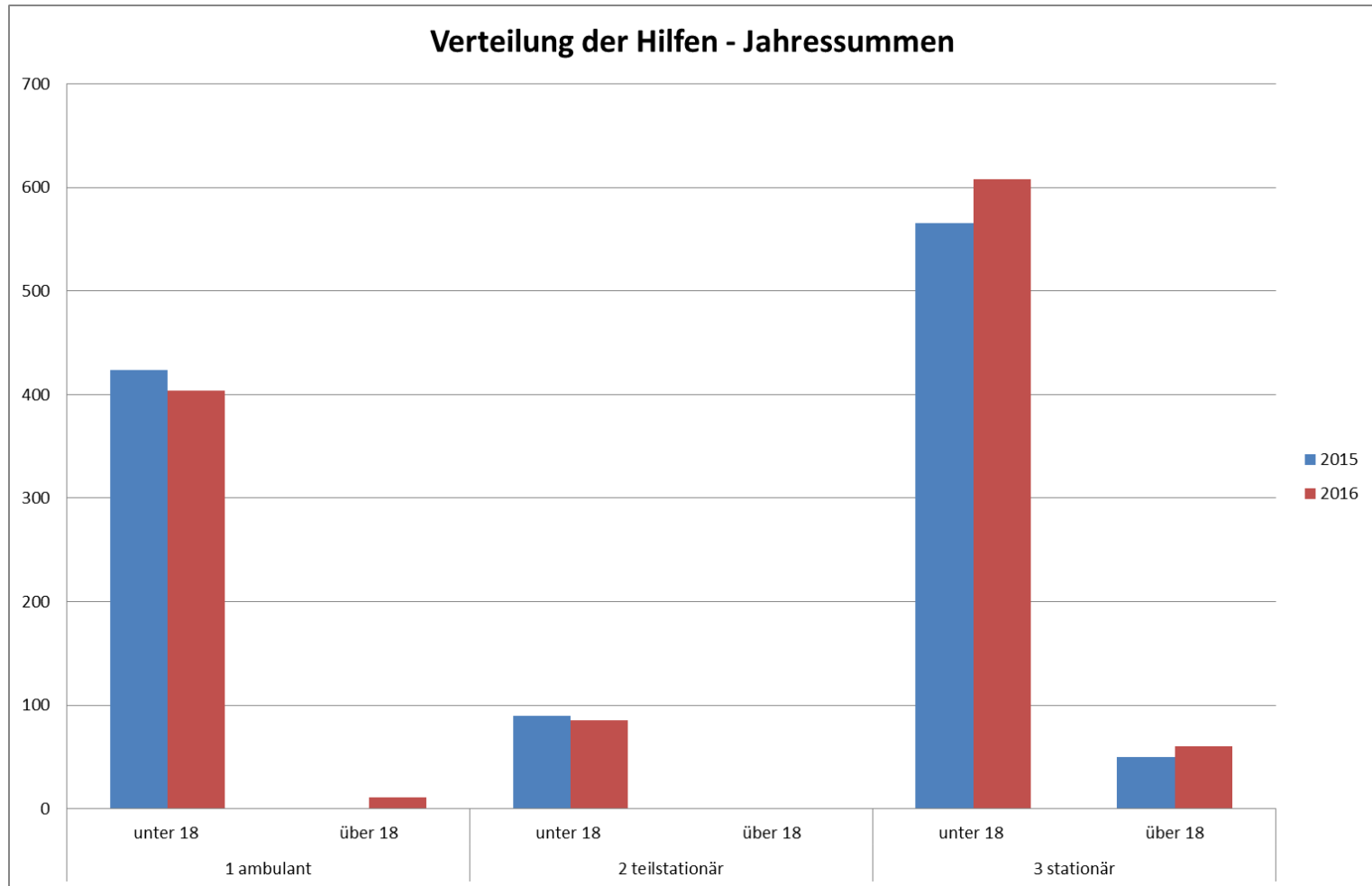


# 1. Care Leaver im LK Harz - Zahlen





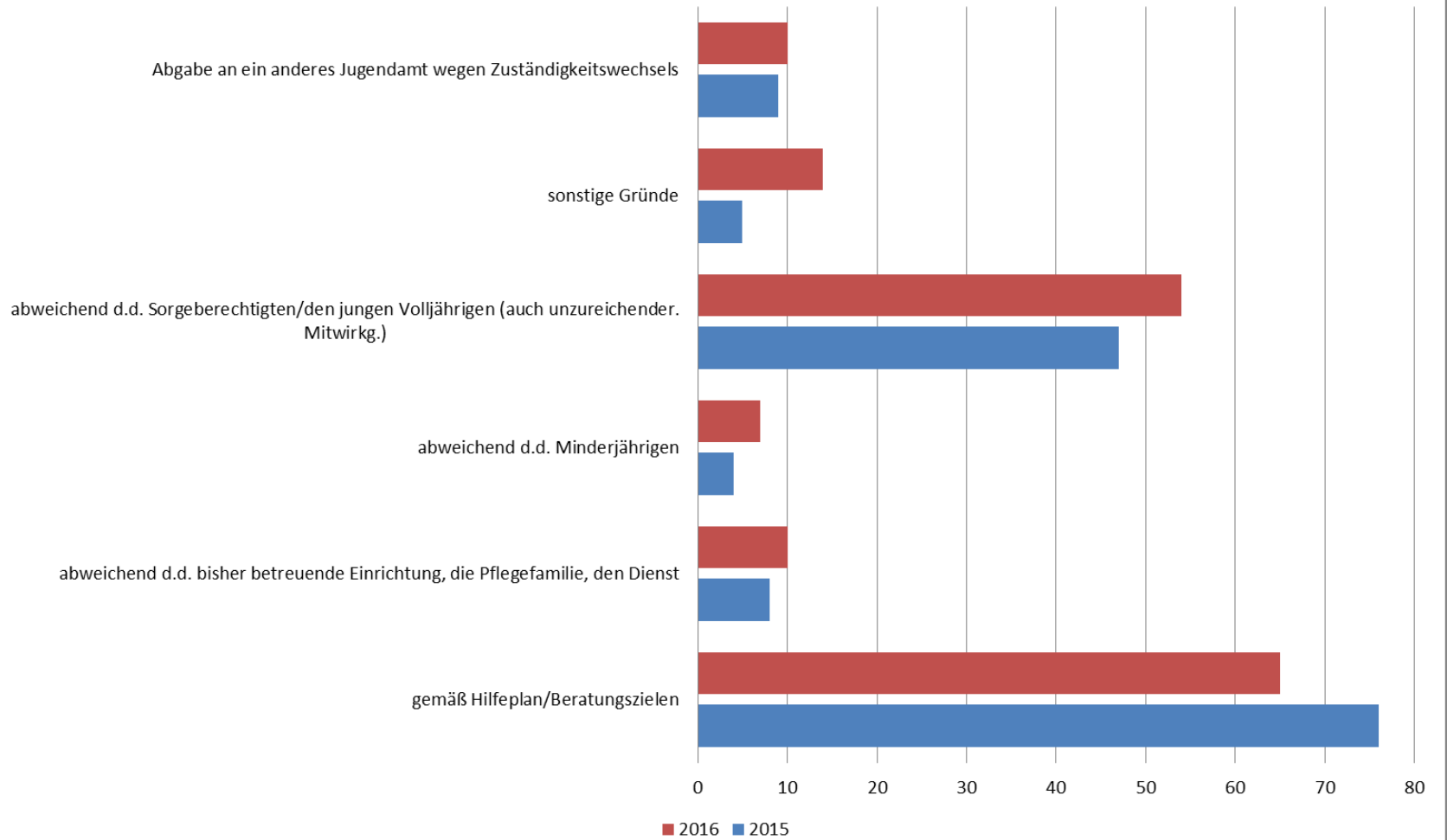
# Care Leaver im LK Harz - Zahlen





# Care Leaver im LK Harz - Zahlen

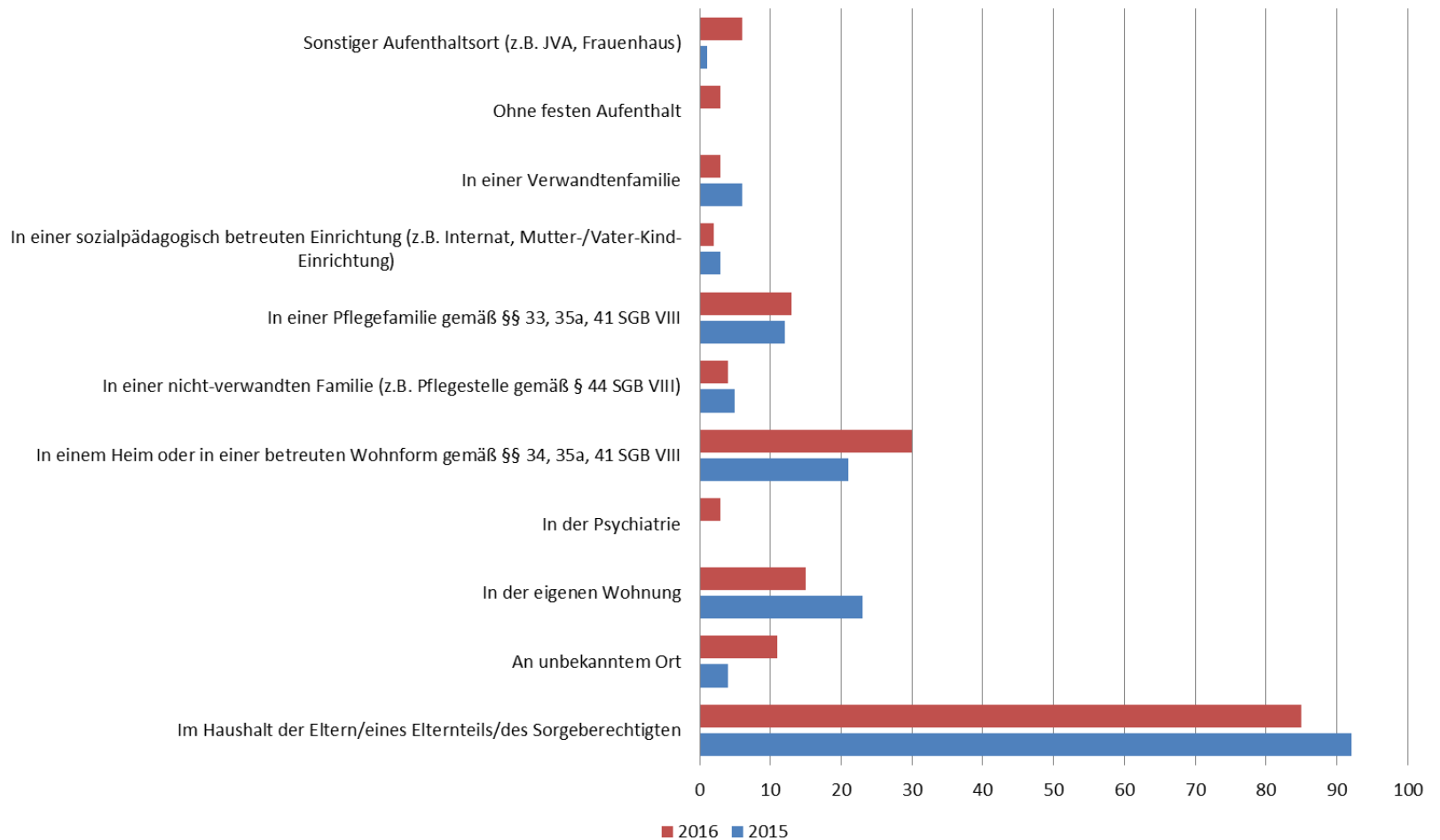
## Beendigungsgrund - Hilfearten § 32 bis 35a SGB VIII





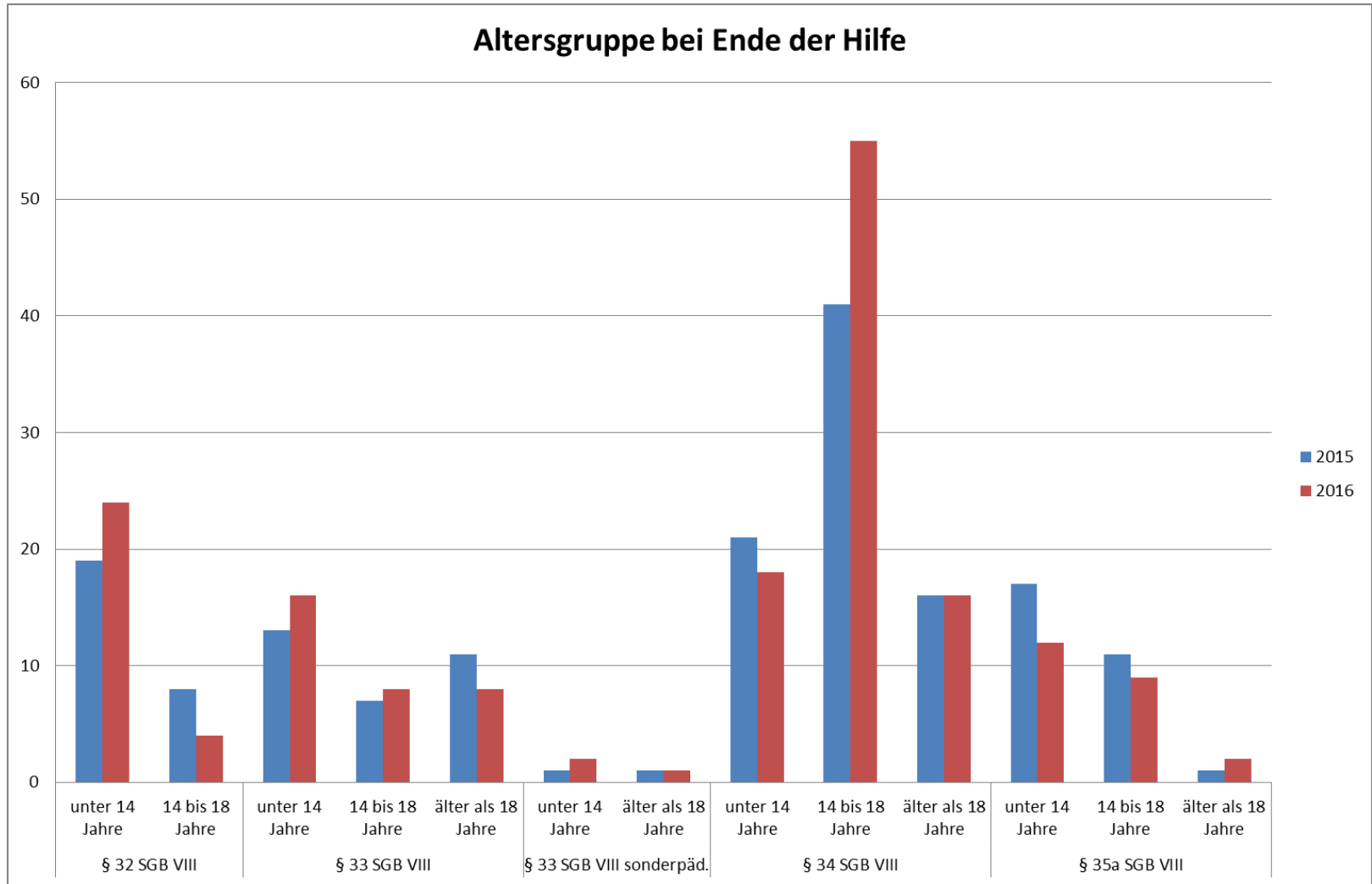
# Care Leaver im LK Harz - Zahlen

## Verbleib nach der Hilfe - beendeter Hilfen §§ 32 bis 35a SGB VIII





# Care Leaver im LK Harz - Zahlen



### **Strukturelle Voraussetzungen für die Integration junger Erwachsener:**

- **seit 2013 Zielstellung Intensivierung Zusammenarbeit Jobcenter und Jugendamt**
- **mind. 80% der Kunden identische Kunden**
- **Kooperationsvereinbarungen und gemeinsame Schulungen**
- **Schaffung räumlicher Nähe zw. Jobcenter und Jugendamt**
- **Standort Halberstadt: JUNE A**





## 2. Ausgangssituation im LK Harz

### Bündnis Schule > Beruf LK Harz:

- Kooperationsvereinbarung 10/2015 zw. SGB II-, SGB III- und SGB VIII-Träger (LK Harz)
- Zielstellung: Aufbau regionales Übergangsmanagement am Übergang Schule – Beruf
- „kein Jugendlicher darf verloren gehen“
- Zielgruppe: Jugendliche am Übergang Schule – Beruf und „benachteiligte Jugendliche“
- vier taktische Ziele im Rahmen einer Zielvereinbarung



## 2. Ausgangssituation im LK Harz

### Bündnis Schule >Beruf LK Harz:

- **Taktisches Ziel A:**
  - Aufbau rechtskreisübergreifender Strukturen mit One – Stop- Government bis 04/18
  - Erstellung Schnittstellenkonzept (SGB II, III, VIII, XII)
  - Erstellung Schulungskonzepte zu Schnittstellen + gemeinsamen Fallbesprechungen
  - Durchführung der Schulungen bis 04/18
  - Prozessbegleitung durch „Experten“





## Koordinierungsstelle Bündnis Schule >Beruf:

- **Handlungssäule I**
- FB SuS des LK Harz
- drei Mitarbeiterinnen
- gefördert durch Landesprogramm „RÜMSA“ und ESF-Mittel
- Förderzeitraum 2015 bis 2023
- Aufgaben: u.a. Begleitung und Koordination der Umsetzung der Zielstellung des Bündnisses



### Koordinierungsstelle Bündnis Schule>Beruf:

- **Handlungssäule II**
- regionales Förderbudget für Pilotprojektideen am Übergang Schule>Beruf
  - Projektidee: Case Management auf operativer Ebene für benachteiligte Jugendliche
  - Ziel: soziale und berufliche Integration der Zielgruppe
  - Care Leaver eine Teilzielgruppe





## 2. Ausgangssituation im LK Harz

### Projekt Teilhabemanagement:

- Landesprogramm und ESF-Förderung
- Entwicklung eines inklusiven Sozialraumes
- Integrierte Fachplanungen - Sozialplanung
- Interne und externe Beratungen – Inklusion
- Kommunaler Aktionsplan



### Erwartungen an das Projekt:

- Sichtbarmachen Schnittstellen/Prozesse
- Vernetzung und Abstimmung der Akteure
- durch abgestimmtes Handeln bessere Integrationserfolge der Care Leaver
- abgestimmtes Erarbeiten einer Perspektive für Care Leaver
- Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Rechtskreisen, sowie zwischen Rechtskreisen und Freien Trägern der JH





## Erwartungen an das Projekt:

- Verknüpfung des Projektes mit der Zielstellung TZ A des Bündnisses im LK Harz
- Verknüpfung mit Projektidee in der HS II RÜMSA
- Eruiieren von Bedarfen und Schnittstellen zwischen SGB II, III, VIII, XII bzgl. Care Leaver
- Eruiieren von Bedarfen aus Sicht Freier Träger
- professionelle Begleitung und Koordination des Projektes





## 3. Perspektiven

### **Mitarbeiter im Projekt:**

- Vertreter Jugendamt
- Vertreter Jobcenter
- Jugendhilfeplanerin
- Koordinierungsstelle Bündnis Schule > Beruf







## 3. Perspektiven

### weitere Kooperationspartner vor Ort:

- Freie Jugendhilfeträger
- Pflegeeltern (Verein)
- Agentur für Arbeit
- Vertreter des „Aktionsbündnisses LK Harz“
- Vertreter des Projektes  
„Teilhabemanagement“ – Schnittstelle zum  
SGB XII





## 3. Perspektiven

### **Entwicklungsbedarfe für eine nachhaltige Übergangsbegleitung:**

- Prozessoptimierung
- abgestimmtes Handeln zwischen den Akteuren
- gemeinsame Fallbesprechungen
- Mehrwert für Mitarbeiter/Akteure herausstellen
- Anpassung von Leistungsvereinbarungen
- Optimierung Hilfeplangestaltung





„Der Landkreis Harz freut sich auf die  
Zusammenarbeit im Projekt „Gut begleitet ins  
Erwachsenenleben.“

